



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Vorwort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78990)

**D**ie ersten Zeilen dieser kleinen Kriegsausgabe sollen Worte dankbarer Erinnerung sein an die Wohltaten, welche unsere Genossenschaft von dem beim Ausbruch des Weltkrieges dahingeshiedenen Heiligen Vaters, Pius X. empfangen hat. Nebst dem besonderen Interesse und dem Wohlwollen, das Sr. Heiligkeit uns schenkte, wurde unter seinem Pontifikate die Approbation unserer Konstitutionen gewährt und erhielten wir in Sr. Eminenz, dem Hochwürdigsten Herrn Kardinal von Roffum, einen eifrigen Protektor unserer Genossenschaft.

Durch liebevolle Vermittlung von Sr. Eminenz erfreuen wir uns auch des hohen Wohlwollens von Sr. Heiligkeit, Benedikt XV. Schon wenige Tage nach seiner Thronbesteigung ließ uns Se. Heiligkeit durch unsern Hochw. Kardinal-Protektor den päpstlichen Segen senden und seitdem wurde uns dieses Glück zu wiederholten Malen zuteil.

Außerdem erhielten wir am 7. April 1915 vom Hochwürdigsten Herrn Bischof aus Herzogenbusch ein Schreiben, das uns folgendes mitteilt:

„Auf Anlaß Ihres dreijährlichen Rapportes, welchen die Generalleitung Ihrer Genossenschaft einsandte, erhielt ich dieser Tage eine Antwort von der heiligen Kongregation der Regularen mit dem Ersuchen, Ihnen den Inhalt mitzuteilen. Das Schreiben vom heiligen Stuhl beginnt mit einer lobenden Anerkennung all des Guten, das durch Ihre Genossenschaft in diesen Jahren verrichtet wurde und wird die Hoffnung ausgesprochen, daß dieselbe im Guten ausharren und zunehmen werde.

Um mit neuem und freudigem Geiste nach diesem Ziele zu streben, verleiht ferner unser Heiliger Vater, der Papst, der ganzen Genossenschaft und jedem Mitglied im Besonderen aus ganzem Herzen seinen apostolischen Segen.“

Wilhelmus Von de Ven.